



## Niederschrift

Nr. 12

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR  
am Mittwoch, den 20.09.2017, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz,  
Raum 2.12

---

### **Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)**

#### **Vorsitzende**

Frau Martina Foltys-Banning

#### **CDU ordentliche Mitglieder**

Herr Norbert Dahmen, Herr Christian Gebel, Herr Guido Görtz, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Herr Dirk Schmidt, Frau Martina Schürmann, Frau Cornelia Zuschke

#### **SPD ordentliche Mitglieder**

Herr Volker Dittgen, Herr Bernd Goerke, Herr Manfred Krossa, Herr Dieter Lieske, Herr Friedhelm Lueg, Herr Dirk Plaßmann, Herr Axel C. Welp

#### **Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder**

Herr Norbert Czerwinski, Herr Hans-Peter Vorsteher

#### **NVN ordentliche Mitglieder**

Frau Sigrid Eicker

#### **CDU stellvertretende Mitglieder**

Herr Thomas Kracke

#### **SPD stellvertretende Mitglieder**

Herr Axel Barton, Herr Hans-Henning Haupts, Herr Jürgen Scharmacher

#### **Berater/Gäste**

Herr Frank Michalzik

**Vorstand VRR AöR**

Herr Martin Husmann, Herr José Luis Castrillo

**Verwaltung**

Herr Ulrich Haller, Herr Dirk Kühnert, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Frau Gabriele Matz,  
Herr Rolf Ommen

**Schriftführer**

Herr Thomas Schäfer

**Tagesordnung****Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 26.06.2017
4. Sachstandsbericht Z/IX/2017/0351
5. Tarifangelegenheiten M/IX/2017/0357
6. Digitale Projekte KCEFM K/IX/2017/0358
7. Anfragen und Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

---

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 26.06.2017**

---

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 26.06.2017.

4. **Sachstandsbericht**  
**Vorlage: Z/IX/2017/0351**

---

Zu 4. Sperrung Wuppertal Sommerferien 2017: Fazit

Die **SPD-Fraktion** weist darauf hin, dass aufgrund der Streckensperrung in Wuppertal der VRR AöR und damit letztendlich allen Verkehrsunternehmen und Kommunen im VRR ein finanzieller Schaden in Höhe von bis zu 7,2 Mio Euro entstanden sei. In Zukunft sollten solche Schäden nach dem Verursacherprinzip zugeordnet werden. Die abschließende Auswertung der Kundenresonanz bleibe abzuwarten.

**Herr Castrillo** erläutert, dass vereinzelt Kunden ihre Tickets bei den Verkehrsunternehmen hinterlegt haben. Ein abschließender Bericht werde durch die VRR AöR im nächsten Sitzungsblock gegeben.

Zu 5. Broschüren 2018

Die **SPD-Fraktion** begrüßt, dass die VRR-Broschüren im Hinblick auf Sprache und Verständlichkeit überarbeitet werden.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2017/0351 zur Kenntnis.

**5. Tarifangelegenheiten**  
**Vorlage: M/IX/2017/0357**

---

Zu Beschluss 1 und 2: VRR-Ergänzungsaufpreise für VRS-Jobtickets und VRR-Ergänzungsaufpreise für AVV-Jobtickets

**Herr Gebel** gibt in einer persönlichen Erklärung bekannt, dass er dem Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 „VRR-Ergänzungsaufpreise für VRS-Jobtickets“ nicht zustimmen könne. Vielmehr solle die Absicht, die Solidarvarianten vom Markt zu nehmen, nicht weiterverfolgt werden.

**Herr Castrillo** entgegnet, dass zum beabsichtigten Migrationsprozess in den nächsten Sitzungsblöcken sukzessive berichtet werde. In diesem Zusammenhang sollen insbesondere die Angebote für Monatskarten-Kunden weiterentwickelt werden. Ziel der Maßnahme sei es, einen einheitlichen Aufpreis für alle bestehenden Varianten im Firmen- und JobTicket-Segment für verbundübergreifende Verkehre anbieten zu können.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat bei einer Gegenstimme, den vorgeschlagenen Migrationsprozess bei den Ergänzungsaufpreisen für VRR-Firmen- und VRS-Jobtickets sowie die Preisanpassung für Ergänzungsaufpreise zu fakultativen Ergänzungsaufpreisen zu VRR-Firmen-/ VRS-Jobtickets mit Wirkung zum 01.01.2018 zu beschließen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, die vorgeschlagenen Ergänzungsaufpreise für AVV-Jobtickets mit Wirkung zum 01.01.2018 zu beschließen.

Zu Beschluss 3: Zusammenführung VRR-Semesterticket Regionen Nord+Süd

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, die Zusammenführung der Regionen Nord und Süd mit Wirkung zum Beginn des Sommersemesters 2018. Voraussetzung ist eine sachgerechte Zusage der Einnahmen.

Zu Beschluss 4: Kooperation mit der Ruhr Tourismus GmbH (RTG) im Tourismusbereich

Die **CDU-Fraktion** weist darauf hin, dass nach ihrer Meinung der auf die VRR-Unternehmen entfallende Anteil des Entgelts für die WelcomeCard Ruhr zu gering sei. Zudem bestehe die Gefahr, dass der Regeltarif unterlaufen werde. Die VRR AöR solle die Annahmen, die dieser Kalkulation zugrunde liegen, insbesondere die Anlehnung an die Einnahmenaufteilung analog der Extraschicht, überprüfen.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** ergänzt, dass die Vergleichbarkeit mit der Extraschicht schon wegen des hohen Schienenanteils nicht gegeben sei.

**Herr Castrillo** entgegnet, dass die Angebote, die mit der WelcomeCard Ruhr genutzt werden können, von der RTG mit potentiellen Kooperationspartnern abgesprochen werden. Eine abschließende Angebotsliste liege zurzeit noch nicht vor. Sobald diese vorliege, ggf. zum Zeitpunkt der Sitzung des Verwaltungsrats, werde hierüber berichtet. Im Hinblick auf die Annahmen zur Einnahmenaufteilung sei zu sagen, dass man auch von einem hohen Anteil für kommunale Unternehmen ausgegangen sei.

**Frau Mathea-Schönfeld** ergänzt, dass diese Einnahmenaufteilungssystematik im Arbeitskreis Wirtschaftliche Angelegenheiten mit den Unternehmen besprochen und befürwortet wurde. So sehe die Systematik folgende Regelung vor: 50% des VRR-Einnahmenanteils gehen zu 72% an den SPNV und zu 28% an den ÖSPV. Der Zuschuss erfolge anhand der Kennziffer Betriebsleistung unter den ÖSPV-Unternehmen. Die verbleibenden 50% des VRR-Einnahmenanteils würden zu 4% an den SPNV und zu 96% unter den ÖSPV-Unternehmen differenziert je Spielort nach dem Schlüssel Zug-/Bus-km aufgeteilt.

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich dahingehend, dass zu diesem Punkt keine Empfehlung erfolgen soll. Die VRR AöR solle die noch offenen Fragen im Hinblick auf die Einnahmenaufteilung, die Darstellung der Kalkulationsannahmen zum VRR-Anteil und zum Angebotsdesign von RTG im Verwaltungsrat darstellen. Erst dann, ggf. auch erst im nächsten Sitzungsblock, solle ein Beschluss erfolgen.

Zu Beschluss 5: Adventsticket Preisstufe B rund um Essen

Die Überschrift zu Ziffer 5 der Drucksache Nr. M/IX/2017/0357 soll von „Adventsticket Preisstufe B rund um Essen“ in „Adventsticket Essen“ geändert werden.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat einstimmig, den Beschluss zu fassen, das Adventsticket mit Gültigkeit der Preisstufe A in Essen zum 01. November 2017 einzuführen.

Zu Sachstand 1: Einnahmen und Fahrten im ersten Halbjahr

Die **Fahrgastverbände** regen an, dass im Hinblick auf die Änderung der Systematik zu den 1.-Klasse-Zuschlägen zum 01.01.2017 eine wirtschaftliche Nachbetrachtung erfolgen sollte. Nach den vorliegenden Verkaufszahlen seien im ersten Halbjahr 2017 deutliche Nachfragerückgänge festzustellen.

**Herr Castrillo** sagt einen Bericht im nächsten Sitzungsblock zu.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing nimmt die Sachstände gemäß Drucksache Nr. M/IX/2017/0357 zur Kenntnis.

**6. Digitale Projekte KCEFM**  
**Vorlage: K/IX/2017/0358**

---

Der Ausschuss für Tarif und Marketing nimmt den Sachstand gemäß Drucksache Nr. K/IX/2017/0358 zur Kenntnis.

**7. Anfragen und Mitteilungen**

---

**Herr Schmidt** überreicht einen Fragenkatalog zur VRR-App im Hinblick auf das Datenvolumen zur Nutzung, das Verfahren zur Anmeldung, die Benutzerführung und weitere Themen.

**Herr Castrillo** sagt eine Beantwortung der Fragen bis zur Sitzung des Verwaltungsrates zu.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** regt eine Überprüfung der Einteilung der Tarifgebiete im Hinblick auf die Preisstufen A1, A2 und A3 vor dem Hintergrund sich verändernder Leistungsangebote an.

**Herr Heidenreich** ergänzt, dass dies insbesondere bei der Einteilung der Preisstufe A3 wegen der fortgeschriebenen Nahverkehrspläne erfolgen sollte.

**Herr Castrillo** sagt einen Bericht zum nächsten Sitzungsblock zu.

Die **SPD-Fraktion** lobt die im Vergleich zum Westfalentarif einfache und benutzerfreundliche Tarifstruktur und bedankt sich ausdrücklich bei der VRR AöR für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit.

**Frau Foltys-Banning** schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR und verabschiedet sich von den Anwesenden.

---

Martina Foltys-Banning  
Vorsitzende

---

Thomas Schäfer  
Schriftführer